

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b> .....	21
I. Problemstellung und Zielsetzung .....	21
II. Gang der Arbeit .....	35
<b>B. Inhalt des CbCR</b> .....	37
I. Überblick über die Tabellen des CbCR .....	37
II. CbCR-Tabelle 1 .....	38
1. Datengrundlage und einzubeziehende Unternehmen .....	38
2. Positionen .....	45
a) Überblick .....	45
b) Umsatzerlöse und sonstige Erträge .....	48
c) Jahresergebnis vor Ertragsteuern (EBT) .....	49
d) Ertragsteuern .....	51
e) Eigenkapital .....	52
f) Einbehaltener Gewinn .....	53
g) Zahl der Beschäftigten .....	54
h) Materielle Vermögenswerte .....	55
III. CbCR-Tabelle 2 .....	55
IV. CbCR-Tabelle 3 .....	58
<b>C. Methodik der Untersuchung</b> .....	61
I. CbCR zur ersten Risikoeinschätzung .....	61
II. Hintergrund der Untersuchung .....	61
1. Idealbedingungen .....	61
2. Allgemeine Annahmen und Einschränkungen sowie Abbildung im CbCR .....	63
3. Spezielle Annahmen und Einschränkungen .....	67
III. Unerwünschte Gestaltungen als BEPS-Risiko .....	69
IV. Untersuchungsschritte und Nutzung der Untersuchungsergebnisse zur Ableitung von Verbesserungsvorschlägen .....	70
1. 1. Untersuchungsschritt: Beurteilung der Tatbestandsmerkmale .....	71
2. 2. Untersuchungsschritt: Bildung von Fällen und erste Risikoeinschätzung .....	74
3. Auslegungsmöglichkeiten bei der Erstellung des CbCR .....	78
4. Ableitung von Verbesserungsvorschlägen .....	80
a) Discussion Draft der OECD zum CbCR v. 30.1.2014 als Anhaltspunkt für Kategorien von Verbesserungsvorschlägen .....	80
b) Vorgehensweise .....	85

<b>D. Erste Risikoeinschätzung von hybriden Gestaltungen (Aktionspunkt 2)</b>	88
I. Überblick .....	88
II. Hybride Gesellschaften .....	89
1. Hybrider Zahlungsleister .....	89
a) Allgemeine Charakterisierung .....	89
b) Tatbestand der Korrespondenzregeln im CbCR .....	91
aa) Hybrider Zahlungsleister .....	91
bb) Zahlung .....	92
cc) D/NI- bzw. DD-Ergebnis .....	93
dd) Schlussfolgerung .....	96
c) Fallbildung und erste Risikoeinschätzung .....	97
2. Reverse Hybrid .....	102
a) Allgemeine Charakterisierung .....	102
b) Tatbestand der spezifischen Empfehlung bzw. der Korrespondenzregel im CbCR .....	103
aa) Reverse Hybrid .....	103
bb) Zahlung .....	104
cc) D/NI-Ergebnis .....	106
dd) Schlussfolgerung .....	107
c) Fallbildung und erste Risikoeinschätzung .....	107
aa) Beschreibung der Fälle .....	107
bb) Erste Risikoeinschätzung: Auslegung (d2) .....	110
cc) Erste Risikoeinschätzung: Auslegung (d1) .....	112
dd) Variation der Datengrundlage und Anwendung der spezifischen Maßnahme und der Korrespondenzregel .....	113
ee) Schlussfolgerung .....	115
3. Doppelte Ansässigkeit .....	116
a) Allgemeine Charakterisierung .....	116
b) Tatbestand der Maßnahme im CbCR .....	117
aa) Doppelt ansässiger Steuerpflichtiger .....	117
bb) Zahlung .....	119
cc) DD-Ergebnis .....	119
dd) Schlussfolgerung .....	120
c) Fallbildung und erste Risikoeinschätzung .....	121
4. Zwischenergebnis der Untersuchung von hybriden Gesellschaften und Ableitung von Verbesserungsvorschlägen .....	125
III. Hybride Finanzinstrumente .....	126
1. Allgemeine Charakterisierung .....	126
2. Tatbestand der spezifischen Empfehlung bzw. der Korrespondenzregeln im CbCR .....	129
a) Finanzinstrument .....	129
b) Zahlung .....	133
c) D/NI-Ergebnis .....	137

d) Schlussfolgerung . . . . .	139
3. Fallbildung und erste Risikoeinschätzung . . . . .	141
a) Beschreibung der Fälle . . . . .	141
b) Erste Risikoeinschätzung: 1. Variante . . . . .	148
c) Erste Risikoeinschätzung: 2. Variante . . . . .	150
d) Anwendung der Rechtsfolge der spezifischen Empfehlung bzw. der Korrespondenzregeln und Variation der Datengrundlage . . . . .	152
4. Zwischenergebnis der Untersuchung von hybriden Finanzinstrumenten und Ableitung von Verbesserungsvorschlägen . . . . .	154
IV. Importierte Besteuerungskongruenzen . . . . .	156
1. Allgemeine Charakterisierung . . . . .	156
2. Tatbestand der Korrespondenzregel im CbCR . . . . .	157
a) Hybrider Betriebsausgabenabzug . . . . .	157
b) Zahlung, die zu einer importierten Besteuerungskongruenz führt . . . . .	158
c) Verrechnung beim Nexus . . . . .	159
d) Schlussfolgerung . . . . .	160
3. Fallbildung und erste Risikoeinschätzung . . . . .	161
a) Beschreibung der Fälle . . . . .	161
b) Erste Risikoeinschätzung: 1. Variante . . . . .	164
c) Erste Risikoeinschätzung: 2. Variante . . . . .	166
d) Anwendung der Rechtsfolge der Korrespondenzregel und Variation der Datengrundlage . . . . .	168
4. Zwischenergebnis der Untersuchung von importierten Besteuerungskongruenzen und Ableitung von Verbesserungsvorschlägen . . . . .	169
<b>E. Erste Risikoeinschätzung von für die Hinzurechnungsbesteuerung relevanten Gestaltungen (Aktionspunkt 3)</b> . . . . .	170
I. Allgemeine Charakterisierung . . . . .	170
II. Tatbestand und Rechtsfolge der Hinzurechnungsbesteuerung im CbCR	171
1. Zwischengesellschaft . . . . .	171
2. Niedrigbesteuerung . . . . .	177
3. Passive Einkünfte . . . . .	180
a) Ansätze zur Bestimmung der passiven Einkünfte . . . . .	180
b) Kategorische Analyse . . . . .	181
c) Substanzanalyse . . . . .	182
d) Excess-Profits-Analyse . . . . .	185
e) Nichtaufgriffsgrenze . . . . .	187
4. Rechtsfolge . . . . .	188
5. Schlussfolgerung . . . . .	190
III. Fallbildung und erste Risikoeinschätzung . . . . .	192
IV. Zwischenergebnis der Untersuchung von für die Hinzurechnungsbesteuerung relevanten Gestaltungen und Ableitung von Verbesserungsvorschlägen . . . . .	199

<b>F. Erste Risikoeinschätzung von Gestaltungen mit Zinsabzug (Aktionspunkt 4).....</b>	<b>201</b>
I. Überblick .....	201
II. Für die Festquotenregel relevante Gestaltungen .....	204
1. Funktionsweise und Tatbestand sowie Rechtsfolge der Festquotenregel im CbCR .....	204
a) Allgemeine Charakterisierung .....	204
b) Nettozinsaufwendungen .....	204
c) Festquotenwert und Rechtsfolge .....	205
d) Schlussfolgerung .....	209
2. Fallbildung und erste Risikoeinschätzung .....	210
a) Beschreibung der Fälle .....	210
b) Erste Risikoeinschätzung: 1. Variante .....	211
c) Erste Risikoeinschätzung: 2. Variante .....	215
d) Anwendung der Rechtsfolge der Festquotenregel .....	216
3. Zwischenergebnis der Untersuchung von für die Festquotenregel relevanten Gestaltungen und Ableitung von Verbesserungsvorschlägen .....	217
III. Für die Konzernquotenregel relevante Gestaltungen .....	219
1. Funktionsweise und Tatbestand sowie Rechtsfolge der Konzernquotenregel im CbCR .....	219
a) Allgemeine Charakterisierung .....	219
b) Nettozinsaufwendungen des Konzernunternehmens .....	220
c) Konzernquotenwert und Rechtsfolge .....	220
aa) Nettozinsaufwendungen des Konzerns gegenüber Dritten ..	220
bb) EBITDA des Konzerns .....	222
cc) EBITDA des Konzernunternehmens .....	224
dd) Rechtsfolge .....	225
d) Schlussfolgerung .....	225
2. Fallbildung und erste Risikoeinschätzung .....	227
a) Beschreibung der Fälle .....	227
b) Erste Risikoeinschätzung: 1. Variante .....	231
c) Erste Risikoeinschätzung: 2. Variante .....	236
d) Anwendung der Rechtsfolge der Konzernquotenregel .....	239
3. Zwischenergebnis der Untersuchung von für die Konzernquotenregel relevanten Gestaltungen und Ableitung von Verbesserungsvorschlägen .....	240
IV. Für den Eigenkapital-Escape relevante Gestaltungen .....	242
1. Funktionsweise und Tatbestand sowie Rechtsfolge des Eigenkapital-Escapes im CbCR .....	242
a) Allgemeine Charakterisierung .....	242
b) Nettozinsaufwendungen und Zinsabzugsverbot aufgrund der Festquotenregel .....	243

c) Eigenkapitalquotenvergleich und Rechtsfolge .....	243
d) Schlussfolgerung .....	248
2. Fallbildung und erste Risikoeinschätzung .....	250
a) Beschreibung des Falls .....	250
b) Erste Risikoeinschätzung .....	253
3. Zwischenergebnis der Untersuchung von für den Eigenkapital- Escape relevanten Gestaltungen und Ableitung von Verbesserungs- vorschlägen .....	255
<b>G. Überblick über die Vorschläge zur Verbesserung des CbCR .....</b>	<b>257</b>
I. Rechtfertigung der Vorschläge zur Verbesserung des CbCR .....	257
II. Einordnung der Verbesserungsvorschläge in Kategorien .....	260
III. Einordnung der Verbesserungsvorschläge nach ihrer Umsetzungsart und Zusammenfassung der Verbesserungsvorschläge .....	263
1. Definition der Umsetzungsarten .....	263
2. De lege lata: Einschränkung der Auslegungsmöglichkeiten bei der CbCR-Erstellung .....	265
3. De lege ferenda .....	268
a) Zusätzliche Positionen .....	268
b) Aufhebung der Länderaggregation (Entity-by-Entity Reporting) ..	271
c) Escape-Regel .....	272
IV. Verbesserungsvorschläge aus Sicht des CbCR-Erstellers .....	275
1. Abgrenzung der Sichtweise des CbCR-Erstellers von der der Finanz- behörden .....	275
2. Einschränkung der Auslegungsmöglichkeiten bei der CbCR-Erstel- lung .....	279
3. Zusätzliche Positionen und Aufhebung der Länderaggregation (Entity-by-Entity Reporting) .....	282
4. Zwischenergebnis .....	283
V. Unionsrechtliche Eignung des CbCR und der Verbesserungsvorschläge .....	284
<b>H. Untersuchungsergebnis hinsichtlich der ersten Risikoeinschätzung und Ableitung des Verbesserungsansatzes für das CbCR .....</b>	<b>291</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>295</b>
<b>Rechtsquellenverzeichnis .....</b>	<b>321</b>
I. Gerichtsentscheidungen .....	321
II. Erlasse und Schreiben der Finanzbehörden .....	321
III. Sonstige Rechtsquellen .....	322
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>324</b>